# National- und Staatsrat Henri Schmitt : neuer Zentralpräsident des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **21 (1974)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-366075

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

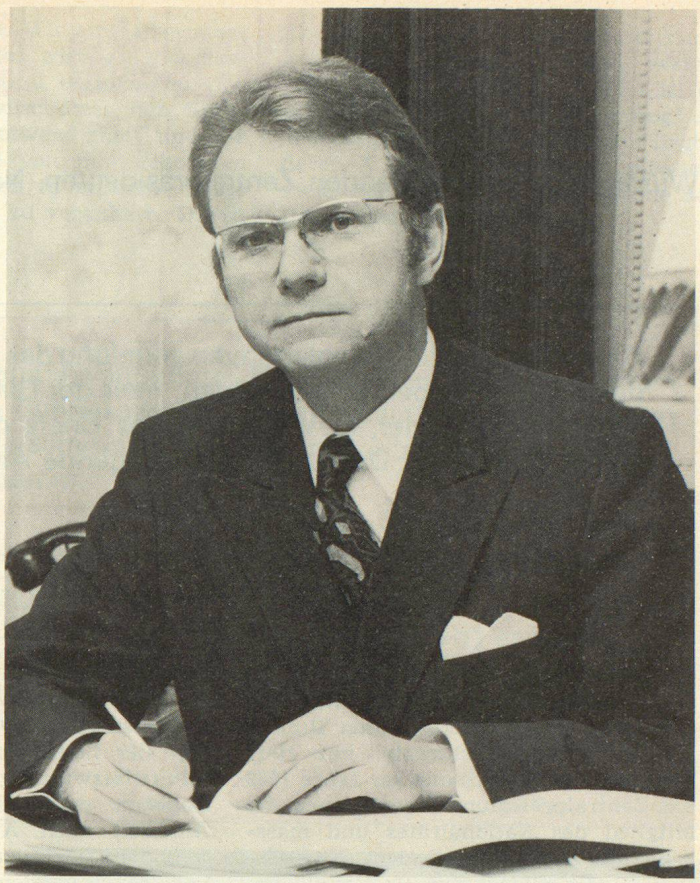
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# National- und Staatsrat Henri Schmitt

## Neuer Zentralpräsident des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz



Die gutbesuchte 20. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz vom Samstag, 28. September, im Kantonsratssaal von Weinfelden, stand ganz im Zeichen der Wachtablösung. Nach fünfjährigem Wirken gab alt Nationalrat Prof. Dr. Leo Schürmann, heute Nationalbank-Generaldirektor, das Amt des Zentralpräsidenten an National- und Staatsrat Henri Schmitt, Militär- und Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Genf, ab, der zugleich auch Mitglied des Europarates in Strassburg ist. Damit hat erstmals in der Geschichte des SBZ ein Westschweizer dieses hohe Amt und ein Magistrat das Steuer übernommen, der weit über die Grenzen seines Kantons und des Landes bekannt ist, um als würdiger Nachfolger seiner drei Vorgänger dem Zivilschutz in unserem Lande weiterhin zu Ansehen und Glaubwürdigkeit zu verhelfen.

Der scheidende Zentralpräsident konnte auch zahlreiche Gäste aus Behörden und Armee begrüssen. Für den Kanton Thurgau sprach Regierungspräsident Dr. Erich Böckli, während die Armee durch den Kommandanten der Grenzdivision 7, Oberstdivisionär Blocher, vertreten war. Der Weinfelder Gemeindeammann, Dr. Arthur Haffter, bot Gästen und Delegierten einen Empfang im Rathaus, um dann beim Mittagessen den Gruss von Behörden und Bevölkerung zu überbringen und die Zivilschutz-Mustergemeinde Weinfelden näher vorzustellen. Dr. Milan Bodi, Generalsekretär der Internationalen Organisation für Zivilverteidigung, überbrachte dem SBZ Glückwünsche zum 20jährigen Bestehen und dankte für die gute Zusammenarbeit.

Der Chef des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements, der selbst nach Weinfelden kommen wollte, wurde leider im letzten Augenblick durch andere Verpflichtungen verhindert. Bundesrat Dr. Kurt Furgler wurde durch den Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, Fürsprech Hans Mumenthaler, vertreten, der den Anwesenden den Gruss, den Dank und die Anerkennung des Departementschefs aussprach und auch den Einsatz des scheidenden Zentralpräsidenten würdigte und ehrte. Mit der Ueberreichung einer Wappenscheibe wurde alt Direktor Walter König mit Akklamation zum Ehrenmitglied des Bundes ernannt, während auch dem langjährigen Finanzchef des Bundesamtes für Zivilschutz, Sektionschef René Fankhauser, mit der Ueberreichung einer ZS-Wappenscheibe Dank und Anerkennung ausgesprochen wurde. Mit drei Blumenbuketts wurde der Damen gedacht, die in den Reihen des SBZ immer eine verdienstvolle Rolle spielten, wie die langjährige Vizepräsidentin Frau Dr. E. Peyer, Schaffhausen, Frau G. Leimbacher, die Gemahlin des langjährigen ersten Zentralsekretärs, wie auch Frau R. Grimm, die Gemahlin des Zentralsekretärs der Jahre 1966 bis 1972. Zentralpräsident Schürmann würdigte auch die Arbeit des heutigen Geschäftsführers und Redaktors der Zeitschrift «Zivilschutz», Herbert Alboth, der seit 20 Jahren im Dienste des SBZ wirkt.

Der Präsident des Thurgauischen Bundes für Zivilschutz, Nationalrat Hans-Peter Fischer, überreichte dem scheidenden Zentralpräsidenten mit den sein Wirken ehrenden Worten ein sinniges Geschenk: einen alten ledernen Löscheimer, wie er in einer Gemeinde seit Hunderten von Jahren im Gebrauch war, gefüllt mit einigen Flaschen der Weinfelder Gemeindereben, gekrönt von einem rot-weissen Blumenstrauss. Zusammen mit der Zivilschutzorganisation Weinfelden hat der Thurgauische Bund für Zivilschutz, unterstützt vom Amt für Zivilschutz in Frauenfeld, viel dazu beigetragen, der 20. Delegiertenversammlung des SBZ einen würdigen Rahmen zu geben.

Die ordentlichen Geschäfte wie Jahresbericht, Jahresrechnung, Tätigkeitsprogramm und Budget 1975 fanden einstimmige Genehmigung, wobei auch die Rechnungsablage des Zentralkassiers, Erwin Lehmann, lobend gewürdigt wurde. Mit grossem Mehr wurde einem Antrag des Zentralvorstandes, den Administrativbeitrag der Mitglieder der Sektionen ab 1975 auf einen Franken festzusetzen, zugestimmt. Der vom seinerzeitigen ersten Zentralpräsidenten des SBZ, alt Bundesrat Ed. von Steiger, gestiftete Wanderpreis für die Sektionen mit dem entsprechend der Bevölkerungszahl grössten Mitgliederzuwachs eines Jahres konnte dem Freiburger Verband für Zivilschutz übergeben werden, gefolgt von den Sektionen Luzern und Basel-Stadt.

Das Thema «Aspekte des Zivilschutzvollzuges auf den Stufen Kanton und Gemeinde» bildete unter der Leitung von Nationalrat Hans-Peter Fischer als Gespräch am runden Tisch den instruktiven aktuellen zweiten Teil der Tagung. Am Gespräch beteiligten sich mit dem Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz Chefs kantonaler ZV-Aemter und Ortschefs aus der Ostschweiz, um ein lehrreiches Beispiel zu bieten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgten an der Wega die Vorführung der neuen, sehr gut gelungenen Tonbildschau des Turgauer Zivilschutzes und eine Besichtigung der modernen ZS-Anlagen der Gemeinde Weinfelden, während in einem Kino der neue Aufklärungsfilm «Strahlen!» gezeigt wurde.

sbz